E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 9. März 2012 | Nummer 10

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Förderpreise der Franz-Josef-Krayer-Stiftung

Der Stiftungsrat der Franz-Josef-Krayer-Stiftung hat am 12. September 2001/18. Juni 2002/17. November 2009 die Auslobung von 3 Förderpreisen beschlossen.

Förderpreis für musikalisch Begabte

Kriterien: Erfolge beim Wettbewerb „Jugend musiziert", Ensemble-Wettbewerb Landesmusikrat, Blasmusikwettbewerb „Spiel in kleinen Gruppen", verschiedene Orchester-Wettbewerbe, Jazz-Wettbewerb, sonstige Wettbewerbe. Preise: Von 25 € bis 1.000 €.

Förderpreis für sportliche Leistungen

Kriterien: Personen müssen entweder in Langenargen ihren Hauptwohnsitz haben oder müssen für einen Langenargener Verein starten und dürfen nicht älter als 25 Jahre sein. Mannschaften können den Preis ebenfalls erhalten. Ihr Durchschnittsalter darf nicht über 25 Jahre liegen. Preise: Von 25 € bis 800 €.

Förderpreis für ehrenamtliches Engagement für junge Menschen zwischen 16 und 21 Jahren

Kriterien: 1. Durchführung eines besonderen sozialen oder gemeinnützigen Projekts.
2. Überdurchschnittliche ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen, sportlichen, kulturellen, musischen, ökologischen, gesundheitlichen, kirchlichen, schulischen oder im sonstigen gemeinnützigen Bereich.
3. Eine überdurchschnittliche Tätigkeit ist anzunehmen, wenn sie mindestens 2 Jahre und mindestens 3 Stunden wöchentlich im Durchschnitt ausgeübt wird.
4. Jugendliche, die ein freiwilliges, soziales Jahr ableisten.
5. Die ehrenamtliche Tätigkeit (ausgenommen das freiwillige soziale Jahr) muss in Langenargen erbracht werden.

Preise insgesamt: 2.000 €. Der Preis kann auf mehrere Personen oder Gruppen aufgeteilt werden.

Sämtliche Preise werden vom Stiftungsrat der Franz-Josef-Krayer-Stiftung auf Antrag oder Vorschlag vergeben. Auf den Preis besteht kein Rechtsanspruch.

Langenargen, den 1.3.2012

gez. Müller
Rolf Müller, Vorsitzender des Stiftungsrates

gez. Pia Krayer
Pia Krayer, Stiftungsvorstand

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Werner Moll, Obere Seestraße 56/1, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 13. März.

Frau Helga Wendling, Amthausstraße 49, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 13. März.

Frau Eva-Maria Marschall, Kirchstraße 50, zur Vollendung ihres 84. Lebensjahres am 14. März.

Herr Helmut Etschel, Ernst-Lehmann-Weg 4, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 15. März.

Herr Peter Müller, Oberdorfer Straße 53, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 15. März.

Herr Eugen Schollmeier, Friedhofstraße 5, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 16. März.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Es wird eingeladen

Männergesangverein „Frohsinn": Dienstag, 13. März, 20 Uhr, in der „Seeperle" in Langenargen, 113. Jahreshauptversammlung.

Windsurf-Club: Jahreshauptversammlung am Freitag 16. März, um 20 Uhr im Hotel Engel.

Tennisclub: Ordentliche Hauptversammlung am Freitag, 16. März, 19:30 Uhr im „Münzhof". Sie werden mit einer grafisch aufbereiteten Präsenta tion durch das Jahr 2011 geführt.

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli e.V.: Einladung an alle Mitglieder, Freunde und Interessenten zur Hauptversammlung in das Restaurant des "Familien-Erholungswerk" am Rosenstock in Langenargen am Donnerstag, 15. März, um 19 Uhr. Der Vorsitzende des Vereines, Herbert Tomasi wird über das abgelaufener Jahr berichten und den umfangreichen Terminkalender für das Jahr 2012 vorstellen. In Vorbereitung ist bereits die nächste Reise im April nach Ligurien. Details zur Fahrt können auch über die Homepage des Vereines www.langenargen/Noli abgerufen werden. Interessenten können sich ab sofort anmelden.

Langenargener Vermieter: Vermieterversammlung Schwäbischer Bodensee am 15. März in Tettnang-Kau um 16 Uhr in der Seldner-Halle.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Amtliche Bekanntmachungen

Anmeldung der Schulanfänger zum Schuljahr 2012/2013

Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2012 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet die Grundschule zu besuchen.

Angemeldet werden können auch Kinder, welche bis zum 30. Juni 2013 sechs Jahre alt werden.

In Langenargen findet die Schulanmeldung am Mittwoch, 28. März 2012 zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr statt.

Die Schulanmeldung in Oberdorf erfolgt am Donnerstag, 29. März 2012 zwischen 11 Uhr und 12 Uhr bei der Schulleitung in Oberdorf.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, zur Anmeldung die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mitzubringen.

Die Schulleitung: gez. Maurer gez. Mayer-Amann

Standesamt, Gewerbeamt, Ordnungs- und Sozialamt nicht besetzt!

Auf Grund einer Fortbildung sind am Dienstag, 13. März 2012 das Standesamt, das Gewerbeamt und das Ordnungsamt mit dem Bereich Sozialwesen ganztägig nicht besetzt.

Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung!

Anhörung und Unterrichtung der Öffentlichkeit zum vereinfachten Raumordnungsverfahren nach § 16 ROG i.V.m. § 18 und 19 LplG mit integriertem Zielabweichungsverfahren nach § 6 Abs. 2 ROG i.V.m. § 24 LplG für den geplanten Nasskiesabbau der Antragsgemeinschaft Tettnanger Wald bei Tettnang und Langenargen, Bodenseekreis

Anhörung der Öffentlichkeit gem. § 19 Abs. 5 LplG

Vorhaben: Die Antragsgemeinschaft Tettnanger Wald (Bodensee-Moränekies GmbH & Co.KG, Kieswerk Brielmaier GmbH und Meichle & Mohr GmbH) beabsichtigt auf Flächen, für die ein Trockenabbau genehmigt wurde sowie auf bereits abgebauten und rekultivierten Flächen, einen Kiesabbau im Bereich des Grundwassers. Dadurch soll eine möglichst optimale Ausnutzung der Lagerstätte erzielt werden. Die Konzeption der Vorhabenträgerin sieht einen Nasskiesabbau auf einer Fläche von ca. 25 ha vor, wodurch ein rd. 23 ha großer dauerhafter Kiessee entstehen wird.

Das Regierungspräsidium Tübingen, als höhere Raumordnungsbehörde, hat mit Schreiben v. 01.03.2012 die Gemeinde Langenargen über das Beteiligungsverfahren für die Träger öffentlicher Belange nach § 19 (4) LplG sowie die Anhörung im Zielabweichungsverfahren nach § 6 (2) ROG i.V.m. § 24 LplG informiert, ebenso über die Einleitung des Anhörungs- und Unterrichtungsverfahrens für die Öffentlichkeit.

Die Unterlagen zu dem geplanten Nasskiesabbau liegen in der Zeit zwischen dem

19.03.2012 bis zum 19.04.2012

öffentlich im Rathaus der Gemeinde Langenargen, Zimmer 28, aus und können eingesehen werden. Die Dauer des Raumordnungsverfahrens sind 3 Monate.

Zweck des Raumordnungsverfahrens

Das Raumordnungsverfahren ist seinem Wesen nach ein vorgelagertes Verfahren. Es geht dem jeweils fachgesetzlich erforderlichen Genehmigungs- oder Planfeststellungsverfahren voraus. In einem möglichst frühen Stadium soll es bei verhältnismäßig geringem Planungs- und Kostenaufwand - auch im Interesse der Vorhabensträgerin - die Klärung von Grundsatzfragen ermöglichen und dadurch schon im Vorfeld Fehlplanungen und -entwicklungen vermeiden sowie Optimierungsmöglichkeiten und Planungsempfehlungen aufzeigen.

Der Abstimmung und Koordination mit dem nachfolgenden Genehmigungsverfahren (vgl. unten „Rechtliche Wirkung des Raumordnungsverfahrens“) kommt im Raumordnungsverfahren besondere Bedeutung zu. Grundsätzlich sollen Doppelprüfungen vermieden und das Raumordnungsverfahren nicht mit fachlichen Detailfragen befrachtet werden.

Zweck des Raumordnungsverfahrens ist es, festzustellen,

– ob das Vorhaben mit den Erfordernissen der Raumordnung, insbesondere mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung, übereinstimmt,
– wie das Vorhaben mit anderen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen und mit den Erfordernissen der Raumordnung abgestimmt werden kann.

Das Raumordnungsverfahren schließt die Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der raumbedeutsamen Auswirkungen des geplanten Kies-Nassabbaus auf

– Menschen, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft einschließlich der jeweiligen Wechselwirkungen,
– Kultur- und sonstige Sachgüter

entsprechend dem Planungsstand ein (raumordnerische Umweltverträglichkeitsprüfung [UVP]).

In der das Raumordnungsverfahren abschließenden raumordnerischen Beurteilung soll die raumordnerisch günstigste Lösung aufgezeigt werden.

Es geht im Raumordnungsverfahren somit um die grundsätzliche Frage, ob die vorgelegte Planung unter den Gesichtspunkten der Raumordnung geeignet ist bzw. welche grundsätzlichen Bedenken aus fachlicher Sicht gegen sie bestehen oder durch Auflagen ausgeräumt werden können.

Prüfungsmaßstab

Prüfungsmaßstab bei der raumordnerischen Beurteilung nach § 18 LplG sind die Ziele, Grundsätze und sonstigen Erfordernisse der Raumordnung, wie sie in § 2 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (BGBl. I 2008 S. 2986), in den verbindlichen Plänen Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg 2002 und im derzeit gültigen Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 1996 sowie im Teilregionalplan „Oberflächennahe Rohstoffe“ 2003 enthalten sind.

Kleinräumige und fachtechnische Details sind grundsätzlich nicht Gegenstand des Raumordnungsverfahrens.

Rechtliche Wirkung des Raumordnungsverfahrens

Das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens einschließlich der raumordnerischen Umweltverträglichkeitsprüfung ist im nachfolgenden Genehmigungsverfahren, für das das Landratsamt Bodenseekreis zuständig ist, und bei einschlägigen raumbedeutsamen Fachplanungen zu berücksichtigen, d.h. als abwägungsrelevanter Belang in die Abwägungsvorgänge und Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Es hat gegenüber einzelnen, z. B. privaten Grundstückseigentümern oder -pächtern keine unmittelbare Rechtswirkung.

Im Übrigen bleiben Rechtsvorschriften über die Zulassung raumbedeutsamer Vorhaben unberührt. Danach erforderliche behördliche Entscheidungen, insbesondere öffentlich-rechtliche Genehmigungen, Verleihungen, Erlaubnisse, Bewilligungen, Zu-stimmungen und Planfeststellungen werden durch das Raumordnungsverfahren nicht ersetzt.

Anregungen und Bedenken

Bedenken und Anregungen können bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist beim Bürgermeisteramt der Gemeinde Langenargen schriftlich oder während der Sprechzeiten zur Niederschrift erhoben werden.

Langenargen, 06.03.2012

Rolf Müller, Bürgermeister

Klassische Geflügelpest (Aviäre Influenza), Wildvogelmonitoring

hier: Naturschutzrechtliche Zulassung von Aufsuchen, Einsammeln und Töten verletzter und kranker Tiere; Befreiung für das Betreten und Befahren von Naturschutzgebieten

Allgemeinverfügung

1. Nach § 45 Abs. 7 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) wird denjenigen Personen, die im Risikogebiet „Bodenseekreis“ mit dem Wildvogel-Monitoring (Suche, Aufnahme, Beprobung und, soweit erforderlich, Töten kranker Vögel) beauftragt sind, die Befugnis erteilt, im erforderlichen Umfang wild lebende Vögel zu stören, zu beproben, kranke und tote Tiere aufzusuchen und einzusammeln und moribunde Tiere ggf. tierschutzgerecht zu töten.

Zu dem berechtigten Personenkreis gehören:

- Jagdausübungsberechtigte im Bodenseekreis,
- Berufsfischer im Bodenseekreis,
- Mitglieder von Naturschutzverbänden auf Veranlassung durch die Vogelwarte Radolfzell,

- Personen, die von den nach Polizei- und Tierseuchenrecht zuständigen Behörden gesondert beauftragt wurden.

2. Sofern die Tätigkeiten nach Ziff.1 auch das Betreten oder Befahren von Naturschutzgebieten im Bodenseekreis erfordern, wird hierfür gemäß § 67 BNatSchG i.V.m. § 79 NatSchG i.V.m. der jeweiligen Naturschutzgebietsverordnung eine naturschutzrechtliche Befreiung erteilt. Mit Fahrzeugen sollen diese Gebiete nach Möglichkeit nur auf befestigten Wegen befahren werden.

Diese Entscheidung gilt nur unter folgenden Nebenbestimmungen:

3.1. Bei Maßnahmen in EU-Vogelschutzgebieten, FFH-Gebieten und Naturschutzgebieten ist außerdem darauf zu achten, dass

- die jeweilige Tier- und Pflanzenwelt so wenig wie möglich beeinträchtigt wird,
- etwaige Abfälle, Markierungen, Absperrungen etc. unmittelbar nach dem Ende der Maßnahme vollständig abgeräumt und aus dem betreffenden Gebiet entfernt werden,
- die Maßnahmen ausschließlich durch ornithologisch kundige Personen erfolgen.

3.2. Etwaige Ansammlungen von Wasservögeln dürfen durch die Maßnahmen nicht unnötig beunruhigt oder aufgescheucht werden.

3.3. Werden in einem Naturschutzgebiet verendete oder moribunde Vögel aufgefunden, ist das Regierungspräsidium Tübingen - höhere Naturschutzbehörde - über das Ergebnis der Untersuchungen zu informieren.

3.4. Vor Aufnahme der Erhebungen in Wäldern und / oder Waldschutzgebieten ist Verbindung mit der zuständigen unteren Forstbehörde beim Landratsamt Bodenseekreis aufzunehmen.

3.5. Diese Allgemeinverfügung gilt an dem Tag als bekannt gegeben, der auf die ortsübliche Bekanntmachung ihres verfügenden Teils folgt; mit Beginn dieses Tages ist sie wirksam. Sie tritt außer Kraft mit Ablauf des 31.12.2012.

3.6. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

Verunreinigungen an den Containerstandorten

Trotz regelmäßiger Leerung der Altglas- und Papiercontainer sind Verunreinigungen an den Sammelplätzen an der Tagesordnung. Hier werden Kartonagen unzerkleinert vor die Container geworfen und Glas, Plastik, Restmüll und Sperrmüll einfach nur abgestellt. Dies ist verboten und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die von unserer Ordnungsbehörde geahndet wird.

Wir bitten alle Bürger die Containerstandorte sauber zu halten und ein Auge auf die Umweltsünder zu werfen. Außerdem machen wir nochmals darauf aufmerksam, dass das Einwerfen von gewerblichem Müll in diesen Containern grundsätzlich untersagt ist. Wir bitten alle Gewerbetreibende dies zu beachten!

Alle Privatpersonen weisen wir darauf hin, dass der Recyclinghof am Bauhof, Lindauer Straße 141, freitags von 15 - 17 Uhr, samstags von 9 - 12 Uhr und in den Sommermonaten Woche auch mittwochs von 15 - 17 Uhr geöffnet hat. Hier kann in haushaltsüblichen Mengen Schrott, Holz, Grünabfall, Styropor (weiß), Verpackungschips, Kork, Aluminium und Elektroschrott kostenlos abgegeben werden.

Langenargen *am Bodensee*

Zur Unterstützung unseres Teams beim Amt für Tourismus, Kultur und Marketing (TKM) suchen wir eine Mitarbeiterin/ einen Mitarbeiter im Bereich des

Schifffahrkartenverkaufs,

Es handelt sich um eine Saisontätigkeit in der Zeit von Mai bis Oktober mit einem Stellenumfang von 50 %.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf der Startseite unter www.langenargen.de. Bewerbungsschluss ist der 18.03.2012.

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, Tel.: 07541/3864833, Mariabrunnstraße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

regionalwerk BODENSEE

Geld sparen mit günstigem Strom oder Erdgas? Einfach beim Regionalwerk Bodensee informieren!

Sie möchten preiswert Strom und Gas beziehen? Kommen Sie zum nächsten Beratungstermin des Regionalwerks in Langenargen. Wir stellen Ihnen als regionaler Anbieter unsere attraktiven Tarife vor und berechnen Ihnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- oder Gasrechnung mit. Bei einem Wechsel profitieren Sie und die Region.

Termin: Donnerstag, 15. März, 15:30-16:30 Uhr, Rathaus Langenargen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin in Langenargen finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de. Außerhalb der regelmäßigen Beratungstermine in Langenargen erreichen Sie unsere Vertriebsmitarbeiter per Telefon oder E-Mail: Hans-Peter Staudenmayer, Telefon: 07542 9379-121, E-Mail: hans-peter.staudenmayer@rw-bodensee.de, Ivan Gali, Telefon: 07542 9379-125, E-Mail: ivan.galic@rw-bodensee.de.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstraße 13, Telefon: 07543-60 50 277, E-

Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Information und Anmeldung bei Frau Bühler, Krippenleitung oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Untere Seestraße 1, Telefon 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Rapper Kay One an Langenargens Uferpromenade

Aufgewachsen in Eriskirch, wohnt er heute in Berlin, ist bei Bushido unter Vertrag und tourt durch Europa. In Miami hat er gerade die Videoaufnahmen zu seinem neuen Album abgeschlossen. Doch wer hätte gedacht, dass er sich neben diesen Highlights ebenso gerne an seine Kindheit in der idyllischen Bodenseeregion am Dreiländereck erinnert? An seine Heimat erinnert sich Kenneth Glöckler, deutschlandweit unter seinem Künstlernamen Kay One bekannt, gerne. Der gemeinsamen Zeit mit seinem Bruder auf dem Eriskircher Spielplatz widmete er auf seinem Debütalbum „Kenneth Allein Zuhaus" sogar einen eigenen Song. Die Vorzüge der Langenargener Uferpromenade wusste schon Annette von Droste-Hülshoff zu schätzen. Die herrliche Aussicht mit Panorama-Blick über das „Schwäbische Meer" bis zu den Bergen der Österreichischen und Schweizer Alpen ist es, die es dem Rapper angetan hat: „Die Berge am Bodensee – das ist meine persönliche Skyline". Mittlerweile zählt der 27-jährige neben Bushido und Sido zu den bekanntesten Deutschrappern. Für seine zweite Soloplatte „Prince of Belvedair" wagte er nun sogar den Schritt ins internationale Musikgeschäft. Mit US-R'n'B-Star Mario Winans nahm er den Song „I Need A Girl Pt. 3" auf und schlägt damit in den USA als „German guy rapping with Mario Winans" große Wellen. Trotz aller Star-Allüren ist Kay One auf seine provinzielle Herkunft stolz: „Ich bin da ein richtiger schwäbischer Patriot. Ich liebe den Bodensee. Und ich beweise auch, dass man im Rapgeschäft nicht unbedingt aus einer Großstadt stammen muss. Das ermutigt auch viele Jugendliche. „Talent kann man nicht verstecken. Das wird sich immer durchsetzen. Eine provinzielle Herkunft ist da überhaupt nicht hinderlich. Ich halte im Musikgeschäft die schwäbische Flagge hoch", sagt der Musiker. jb/Foto: jb

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Freitag, 9. März	15.00 Uhr	Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung unter Tel.: 2559 erforderlich, Eintritt frei	Bücherei im Münzhof
Mittwoch, 14. März	20.00 Uhr	Les Haricots Rouges: Jazz meets Comedy Jazzen wie Gott in Frankreich, Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92.	Münzhof
Donnerstag, 15. März	08.00 bis 13.00 Uhr	Wochenmarkt vor dem Rathaus	Marktplatz
Freitag, 16. März	10.00 Uhr	Kolloquien: "Alpine Seen und Klimawandel – Präsentation der Ergebnisse aus dem EU-Projekt SILMAS", Referent: Dr.-Ing. M. Fink.	Institut für Seenforschung

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr in den Räumen der Betreuung der Grund und Hauptschule Langenargen Am Montag, 12. März, Bilderbuchkino in der Bücherei im Münzhof um 15 Uhr. Infos zum Montagstreff bei Margrit Wahl unter Tel.: 499089.

Familiencafè des Rumpelstilzchen e.V.

Nach der erfolgreichen Räumung des alten Rumpihauses findet das Familiencafé des Familienvereins Rumpelstilzchen zum ersten Mal am 9. März im Evangelischen Gemeindehaus Langenargen zwischen 15-17 Uhr statt. Alle Familien sind herzlich eingeladen zusammen gesellige Stunden zu verbringen mit Spielen, Basteln oder auch nur gemütlich zusammenzusitzen. Wir freuen uns auf alle Interessierten. Die weiteren Termine werden an gleicher Stelle bekanntgegeben. Auch sie finden immer bis in den Sommer im Evangelischen Gemeindehaus statt.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten im März und April: Mo-Do von 9-12 Uhr und 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schwimmhalle: Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag), Donnerstag von 7:30-9:15 Uhr, Freitag von 15-20 Uhr.

Recyclinghof am Bauhof jetzt auch mittwochnachmittags wieder geöffnet

Bis voraussichtlich Oktober gelten im Recyclinghof am Bauhof, Lindauer Straße 141, wieder die „Sommeröffnungszeiten". Diese sind: Mittwochnachmittag: 15 Uhr-17 Uhr, Freitagnachmittag 15-17 Uhr, Samstagvormittag 9-12 Uhr

Hier können in haushaltsüblichen Mengen Holz, Papier, Schrott, Grünabfall, Styropor, Verpackungschips, Kork, Alu, Folien, Druckerpatronen, CD's, Elektroschrott (keine Kühlschränke und Bildschirme) eingeworfen bzw. abgegeben werden.

Prospektbörse-Schiff

Das Prospektbörse-Schiff legt auch dieses Jahr wieder in den Häfen von Friedrichshafen, Lindau, Meersburg und Überlingen an. Es gibt den Vermietern die Möglichkeit sich mit den verschiedenen Prospekten der Ausflugsziele rund um den Bodensee für die neue Saison einzudecken.

Der erste Halt macht das Schiff in Lindau am Dienstag, 13. März, von 10-12 Uhr und in Friedrichshafen von 14-16 Uhr. Wer lieber einen Ausflug an den Untersee unternehmen möchte, kann das Prospektbörse-Schiff am Mittwoch, 14. März, von 10-12 Uhr in Meersburg oder von 14-16 Uhr in Überlingen besuchen.

Außerdem wird es bei der gemeinsamen Vermieterversammlung des „Schwäbischen Bodensee" am Donnerstag, 15. März, um 16 Uhr in der Seldner-Halle in Tettnang-Kau eine Prospektbörse im kleineren Rahmen mit den wichtigsten Prospekten der Ausflugsziele geben.

Außerdem in Langenargen

Jazzen wie Gott in Frankreich im Münzhof

Am 14. März um 20 Uhr wird der Münzhof von der französischen Gruppe Les Haricots Rouges (Den roten Bohnen) erobert. Improvisationsreicher Jazz, der sein Wurzelwasser aus Louisiana zieht. Dazu kabarettreife Einlagen im Stil bester Pariser Revuen. Und swingende Chansonmelancholie bestimmen den Abend.

„Les Haricots Rouges" sind in ihrer Heimat Frankreich so berühmt wie Popstars, gelten als Gegner des Grams und Fundbüro der Freude. Sie scheuen sich ebenso wenig vor Auftritten bei renommierten Jazzfestivals in ganz Europa wie in Karl Moiks Eurovisions-Spektakel „Musikantenstadl". Kurioserweise werden sie bei beiden von lachenden Menschen bejubelt. Das könnte daran liegen, dass sie seit rund 40 Jahren ebenso an ihrer musikalischen Perfektion feilen wie ihrer charmanten Bühnenshow.

Les Haricots Rouges verbinden traditionellen Jazz mit Rhythmen und Melodien der Karibik und swingenden Chansons zu einem einzigartigen Menü, das sie mit kabarettistischen, gelegentlich auch frivolen Einlagen würzen – die auch schon mal zwischen den Stuhlreihen stattfinden. Und wenn Sie das alles über sich ergehen lassen, werden sie vielleicht zu Fans der Band, wie Louis Armstrong, Jean-Paul Belmondo, die Beatles, die Rolling Stones. Karten für den Abend erhalten Sie bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92.

Lesezeit in der Bücherei

Bilderbuchkino Winterzeit-Märchenzeit mit Margrit Wahl am Freitag, 9. März, 15 Uhr. An diesem Tag bekommen alle Kinder ab 4 Jahren ein Märchen erzählt, das sie als Bilderbuchkino an der Wand mitverfolgen können. Jedes Kind kann im Anschluss an die Geschichte ein Mitbringsel für Zuhause basteln. Wer an der Lesezeit teilnehmen möchte, sollte sich unter Tel.: 07543/2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof anmelden. – Eintritt frei –

Erlebnisabend zum Frühlingserwachen „Zwiebel in der Gärtnerei"

Einen Erlebnisabend zum Frühlingserwachen bietet der KreislandFrauenverband Tettnang in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen in der Gärtnerei Vögele in Langenargen-Bierkeller an. Es werden uns Tipps und Trends im Frühjahr vorgestellt und es kann unter fachlicher Anleitung ein Frühlingsstrauß gebunden werden. Wir treffen uns am Dienstag, 20. März, um 16 Uhr direkt bei der Gärtnerei Vögele. Anmeldung bis zum 14. März bei Antonie Gierer unter Tel.: 3884, Fax: 07543/49218. Unkostenbeitrag.

Musikschulnachmittag

Nachdem es in den letzten Jahren immer eine Musiknacht gegeben hat, wird die Jugendmusikschule sich in diesem Jahr bei einem Musikschulnachmittag präsentieren. Am Sonntag, 18. März stellen sich ab 14:30 Uhr alle Instrumental- und Gesangsbereiche in lockerer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen vor.

Eröffnet wird das musikalische Programm mit einer Fanfare, gespielt von 20 jungen Trompetenschülern. Dann beginnt der eigentliche musikalische Streifzug mit den Kleinsten und Jüngsten der Jugendmusikschule. Die Musikgartenkinder „Zwergenmusik" treten gemeinsam mit einem Elternteil auf. Anschließend führen mehrere Klassen der Musikalischen Früherziehung verschiedene Tänze und Lieder auf, u.a. die Kantate vom „Schneemannlied", an dem sich über 30 Kinder beteiligen. Der Anfänger-Bläserspielkreis mit seinen 20 Nachwuchsmusikern stimmt einige leichte Lieder an.

Die Bläserabteilung ist bestens vertreten mit verschiedenen Ensembles durch Klarinettenchor, Saxophonband, Querflötenklasse, Trompeten-, Waldhorn- und Posaunenensemble. Die Gitarren- und Schlagzeugband zeigt ihr Können ebenso wie auch eine kleine Streichergruppe. Mit einer solistischen Einlage stellt sich die Gesangsklasse vor.

Es wird Vorführungen des Vororchester sowie des großen Jugendblasorchesters der Musikschule geben. Einen musikalischen Höhepunkt kündigt eine Combo der Big-Band Langenargen an. – Eintritt frei –

Jugendparty Lärm-Alarm im Schloss Montfort im Club Hugo

Am Samstag, 24. März, gibt es im Schloss Montfort im Club Hugo zum 2. Mal die Mega-Party in LA für Jugendliche von 12-15 Jahren. Der Eintritt kostet 2 €: Achtung One-Way-Ticket! Die Ausweise der Gäste werden am Eingang kontrolliert. Die Party startet um 19 Uhr und endet um 22 Uhr.

Drei Stunden Musik zum Abtanzen, Zuhören oder Partymachen liefert DJ Axjus. Außerdem kommen diesmal als Special- Guests die Breakdance- Gruppe „Infinity Crew" und es gibt Rock-Pop-Live-Songs von Anna Steiauf und Julia Göpper. Und die Gäste können sich bei Karaoke selbst erproben.

Organisiert wird der „Lärm-Alarm" von der Gemeinde-Jugendbeauftragten Gisela Sterk mit ihrem Team Caren Frey und Angelina Damski sowie von Thomas Moosbrugger vom Schloss Montfort, Club Hugo.

Das gesamte Team freut sich darauf, viele junge Leute mit einer Mega-Partylaune begrüßen zu dürfen. Also, nichts wie hin – ins Partyvergnügen in der Disco Club Hugo im Schloss Montfort. Bei Fragen?: Jugendbeauftragte Gisela Sterk, 07543-9330-47, sterk@langenargen.de

„TREFF"- Fußballturnier in Langenargen

Am Freitag, 23. März, veranstaltet der Jugendtreff „TREFF" in Langenargen ein Fußballturnier. Mitmachen können alle, die im „TREFF"-Alter sind (5. Klasse bis 16 Jahre). Ihr wisst ja: im „TREFF" sind alle willkommen, unabhängig von der Schule, die ihr momentan besucht. Das Turnier findet in der Turn- und Festhalle statt und beginnt um 16 Uhr. Wie immer gibt es kleine Preise zu gewinnen. Eine Mannschaft muss aus 5 Personen bestehen, dann gebt ihr der Mannschaft einen Länder-Namen und schon könnt ihr Euch anmelden. Anmeldeschluss Mittwoch 21. März. Für das Turnier könnt ihr Euch bei der Jugendbeauftragten der Gemeinde Langenargen, Gisela Sterk anmelden. Kommt einfach im „TREFF" zu den Öffnungszeiten vorbei: Mo: 12-16 Uhr, Di und Do: 12-14 Uhr, Mi: 13-16 Uhr an. Gerne könnt ihr auch anrufen oder eine Mail senden: 07543- 9330-47, Mail: sterk@langenargen.de .

Natürlich freuen sich die FußballspielerInnen auch über zahlreiche Zuschauer und anfeuernde Fans. Für sie gibt es leckere Waffeln und Getränke.

Aus der Nachbarschaft

Mundartabend: Schwäbisch g´sunge in Tettnang

„Suevia non cantat – der Schwabe singt nicht", so heißt es laut einer gängigen Redensart. Das Gegenteil soll bei der nächsten Veranstaltung aus der Reihe „So schwätzet de Seehase" am Freitag, 9. März im Schloss Tettnang gezeigt werden. Vollblutmusiker Bernhard Bitterwolf nimmt sich schwäbischer Lieder an und führt durch den Abend. Gemeinsam mit Kabarettist Thomas Hepperle, Walter Münich und seinem Sängerquartett sowie dem Chor der Realschule Tettnang werden altbekannte wie neue Lieder in Mundart angestimmt. Der Rittersaal im Schloss ist ab 19 Uhr geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. – Eintritt frei –

Aus der Kunstszene

Galerie im Kavalierhaus: B is Sonntag, 25. März Ausstellung: „Lost paradise" – Ölmalerei und Fotoarbeiten von Barbara Knoglinger-Janoth, Öffnungszeiten: Do-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

Rathausfoyer: bis Freitag, 16. März, Ausstellung: „20 Jahre Begegnungen voller Herzlichkeit" - Langenargen und Bois-le-Roi, Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr, Do 14-18 Uhr.

Buch-Kunst-Galerie: Ausstellung von Evelyn Hörmann bis 10. Juni mit dem Titel „SEE und ROST" am Marktplatz 14, Öffnungszeiten: Mo-Sa 9:30-12 Uhr und Mo-Fr 15-18 Uhr.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Kreuzweg in Langenargen
Am So., 11. März, um 18.30 Uhr wollen wir einen außergewöhnlichen Kreuzweg gehen.

Fastenlesung in Langenargen
Von Montag bis Freitag finden um 19.30 Uhr in der evangelischen Friedenskirche die Fastenlesungen aus dem Buch Jesaja statt. Am Mo, 12. März, Jes 36+37, am Di, 13. März, Jes 38, Mi, 14.3.Jes 40, am Do, 15. März, Jes 41 und am Fr, 16. März, Jes 42. Es ergeht herzliche Einladung!

Kirchengemeinderat
Der Kirchengemeinderat trifft sich am Di., 13.3. um 20 Uhr zu einer Sitzung im Konferenzraum.

Frauenpredigt Gotteskünderinnen
„In Beziehung leben“. Am Sonntag, 25. März um 17 Uhr findet die nächste Frauenpredigt in der Reihe ‚Gotteskünderinnen‘ in der Kirche St. Martin, Langenargen statt. Unter dem Thema „In Beziehung leben“ wird Pfarrerin Reinhild Neveling den christlichen Glauben als einen Weg vorstellen, der mit Vertrauen und Beziehungen zu mir selbst, zu anderen Menschen und zu Gott zu tun hat. Die Predigt wird mit Harfenklängen umrahmt. Im Anschluss an die Predigt gibt es die Möglichkeit zum Austausch im Gemeindehaus St. Martin.

Hüttenfreizeit in Schetteregg
Die Kirchengemeinde St. Martin führt auch in diesem Jahr wieder eine Hüttenfreizeit am Schetteregg durch. Sie findet wie gewohnt in der ersten Woche der Sommerferien von So. 29.7. bis So. 5.8. statt. Teilnehmen können Kinder aller Konfessionen aus Langenargen und Oberdorf, die während der Freizeit nicht jünger als 9 und nicht älter als 12 Jahre sind. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet das Los, wobei ca. 5 Plätze als Sonderregelung aus sozialen Gründen direkt vergeben werden können. Ein Antrag auf Direktaufnahme kann mit einem Hinweis auf der Rückseite des Anmeldeformulars gestellt werden. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 140 €, für jedes weitere Kind einer Familie nur 115 €. (Geschwister deshalb bitte auf einem Formular anmelden). Nach der Auslosung der Teilnehmer werden die Eltern über den weiteren Verlauf einer verbindlichen Anmeldung informiert. Die Anmeldung erfolgt in diesem Jahr schriftlich. Anmeldeformulare können ab dem 8. März im Pfarrbüro, Marktplatz 26, abgeholt werden. Die Anmeldung soll bis spätestens 22. März im Pfarrbüro sein. Bei Rückfragen können sie gerne anrufen: 0163-2439669 oder 0173-8282951. Oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: huettenteam-langenargen@gmx.de. Wir hoffen auf eine schöne Freizeit! Ihr Hüttenteam

Weltgebetstag in Langenargen
Dem Ruf nach Gerechtigkeit, für und mit den Frauen in Malaysia zu beten, folgten etwa 80 Frauen. Maria Maier begrüßte alle Anwesenden beider christlichen Konfessionen. Eingestimmt von der Musikgruppe Cantiamo, unter der Leitung von Martin Beck und der schönen Dekoration des Raumes, kam feierliche Stimmung auf. Mit Interesse sahen sich die Frauen, die Dias an und bekamen so manche Informationen über das ferne, asiatische Land. Der Sinn des Abends kam schon im ersten gemeinsamen Lied zum Ausdruck. „Für die Heilung aller Völker….“ Da in Malaysia der Islam Staatsreligion ist, gehört oft Mut dazu, sich zu Christus zu bekennen. Frauen haben immer noch wenig Rechte. So stellt sich für viele Christinnen die Frage: „Mischen wir uns ein oder halten wir uns heraus.“ Auch in den Gebeten kam die Sorge über den Zustand der Nation zum Ausdruck. Die Schwierigkeiten, mit denen Frauen in vielen Ländern leben müssen, sind beim Weltgebetstag wieder zum Ausdruck gekommen. Zum Schluss konnte so mit ganzer Überzeugung gebetet werden. „O Gott, öffne meine Augen….“ Das Miteinander danach, mit einer kleinen Stärkung und die Kollekte für die Nöte des Landes, gehören schon selbstverständlich zum Weltgebetstag dazu.
R. W.

Mangoverkauf
Nach allen Wochenendgottesdiensten während der Fastenzeit bieten wir in St. Martin und St. Wendelin wieder die leckeren Mangos an.

Altkleidersammlung
Spenden Sie Ihre Altkleider der Aktion Hoffnung am 23. und 24. März. Ab Anfang März liegen Kleidersäcke im Schriftenstand in der Kirche aus. Am Fr., 23. März von 17-18.30 Uhr und Sa., 24. März, von 9-11 Uhr können Sie die Säcke im Gemeindehaus abgeben. In besonderen Fällen werden die Kleider auch abgeholt. Bitte unter Tel.: 1050 bei Frau Maier melden. Der Erlös der Aktion fließt in sorgfältig geprüfte Projekte der Mission und Entwicklungshilfe zugute. Erbeten werden gut erhaltene Herren- und Damenkleidung, vor allem Kinderkleidung, Unterwäsche, Bettwäsche, Bettfedern im Inlett, Wolldecken, Hüte und Schuhe (paarweise gebündelt).

Osterkerzen
Es ist wieder soweit. Die Pfadfinderinnen verkaufen nach den Sonntagsgottesdiensten in St. Wendelin und St. Martin, sowie nach der Kreuzwegandacht die beliebten schön gestaltete Osterkerzen. Herzliche Einladung! Nur noch wenige Plätze frei!

Fahrt nach Taizé
Wir laden alle Jugendliche ab 17 Jahren zu einer Fahrt nach Taizé ein. Wenn Du neugierig bist und Interesse hast melde Dich bei Gemeindeassistentin Sybille Martin (sybillemartin@gmx.de). Wir freuen uns auf Dich!

Erinnerung Männeraktion Vanta Hanuva
Dieses Mal treffen sich die Männer ab 16 Jahren am Samstag, 10. März um 14 Uhr im Kirchengemeindesaal in Mariabrunn/Montfortstraße 4. Es wird das Element Erde im Mittelpunkt stehen. Wichtig ist, dass alle Teilnehmer unbedingt Sportkleidung und Turnschuhe mitbringen – denn wir lernen Zumba Fitness unter brasilianischer Anleitung kennen!

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 11. März
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl, Jubelkonfirmation
17.00 Panflötenkonzert F. Bosch mit Schülern in der Kreuzkirche in Schlatt
18.00 Overeaters Anonymous im Gemeindesaal (Info und Kontakt unter 07543/9346048)

Montag, 12. März
14.00 Verwitwetenkreis
16.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Dienstag, 13. März
17.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche
20.00 Offener Abend im Gemeindesaal

Mittwoch, 14. März
9.30 Qualifizierter Babytreff im Gemeindesaal
15.30 Konfirmandenunterricht
17.00 VCP Pfadfinder
18.30 VCP Pfadfinder

19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 15. März
17.00 VCP Pfadfinder
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Freitag, 16. März
17.00 Theatergruppe in Eriskirch
19.30 Cross´n´Hope Themenabend
19.30 Fastenlesung in der Friedenskirche

Samstag, 17. März
Ab 10.30 Kinderbibeltag in Schlatt

Fastenlesung 2012
Die Fastenlesung in Langenargen ist eine meditative Bibellesung mit Eröffnungsgebet, Lesung eines vorgegebenen Bibeltextes, Stille, Schlussgebet und Segensgebet. Sie ist ökumenisch gestaltet und dauert ungefähr 20 Minuten. Herzliche Einladung. Montag, 12. März, Frau Maier, Jes. 36,1-37,35; Dienstag, 13. März, Frau Mandalka, Jes. 38,1-20; Mittwoch, 14. März, Frau Biskupek, Jes. 40,1-31; Donnerstag, 15. März, Herr Heimerdinger, Jes. 41,1-20; Freitag, 16. März, Herr Betz, Jes. 42,1-25.

Panflötenkonzert in der Kreuzkirche
Am Sonntag, 11. März, findet um 17 Uhr ein Panflöten-Konzert statt. Unter der Leitung von Petronilla Bosch spielen Schülerinnen und Schüler. An der Orgel begleitet Isabelle Horvath. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Anschaffung von neuen Stühlen für die Kirche wird gebeten.

Offener Abend am 13. März
Der Meister und Margarita. Pontius Pilatus bei Michail Bulgakov (1891-1940) und im Matthäusevangelium mit Heiko Rehm, Betriebswirt & Philosoph, Eriskirch
Das epochale Meiserwerk von Michail Bulgakov ist eine tiefschürfende Auseinandersetzung mit der Tyrannis (Stalins Herrschaft), mit dem Teuflischen und Bösen im weitesten Sinne. Eingewoben in den wunderbar poetisch gestalteten Text in eine Darstellung der Passion Jesu. Der Referent des Abends, Heiko Rehm aus Eriskirch, wird u.a. diesen Text mit der Passionsdarstellung des Matthäusevangeliums vergleichen. Vielleicht ist das poetische Denken tiefer als alles andere und der Wahrheit am ehesten Entsprechende.

8. Kinderbibeltag am 17. März in Schlatt
Gott ist für dich da! Von 11-15 Uhr in und um die Kreuzkirche; 14.30 Abschlussgottesdienst für alle (Eltern …) Anmeldung bis 15. März bei Nadia Pfitzner 07541/82285. Wir freuen uns über Kuchenspenden!

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 11. März
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 15. März
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

Gesprächsabend für Angehörige von Menschen mit geistiger Behinderung

Angehörige von Menschen mit geistiger Behinderung sind am Montag, 12. März, zu einem Gesprächsabend ins Landratsamt eingeladen. Gastgeber ist das Netzwerk Behindertenhilfe im Bodenseekreis. Das Treffen im Säntissaal in der Friedrichshafener Albrechtstraße 77 beginnt um 19 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Senioren-Wanderungen

Vorschau Programm 2012 (März – Juli)
Die Wanderungen finden immer Dienstags, 14 Uhr ab SBS statt. Für die Planung der Fahrzeuge (SBS-Bus und Privatfahrzeuge) ist eine Anmeldung in der SBS notwendig.

Di. 13.März, Bodensee-Wasserversorgung Sipplingen (Klaus Ruml)
Di. 17.April, Osterwanderung zur Antonius-Kapelle (Jörg Bart)
Di. 8.Mai, Blütenwanderung (Otto Rosenauer)
Di. 22. Mai, Rund um die Waldburg (Rolf Haßmann, Rudi Riedel)
Di. 12. Juni, Irisblüte/Naturschutzentrum Eriskirch (Otto Rosenauer)
Di. 26. Juni, Tettnanger Wald (Siegfried Oeckl)
Di. 10. Juli, Kreuzweiher und Langensee, (Roger Rischke)
Di., 24. Juli, Inselrundgang Lindau (Dominique Manière, Klaus Ruml

Gewandert wird etwa 1 1/2 Std. in der Umgebung, danach ist eine Einkehr vorgesehen. Die Ziele sind noch nicht verbindlich. Ungefähr 14 Tage vor jeder Wanderung erfolgt die endgültige Einladung, evtl. mit der Bitte um Anmeldung in der SBS.

Zu Beginn des Abends informiert das Netzwerk über seine aktuellen Aktivitäten. Anschließend wird sich der neue Arbeitskreis Beteiligung vorstellen. Dort engagieren sich 20 Menschen mit geistiger Behinderung und bringen ihre Wünsche und Vorstellungen in die Arbeit des Netzwerks ein. Es folgt eine kurze Einführung in die UN-Konvention zum Schutz der Rechte behinderter Menschen und Informationen darüber, welche Schritte zu ihrer Umsetzung im Bodenseekreis derzeit getan werden. Der zweite Teil des Abends ist der Diskussion und dem Austausch gewidmet.

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 12. bis zum 16. März

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 12. März
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle)
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:45 VHS-Englisch
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 13.März
8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
14:00 Besuch d. Wasserversorgung Sipplingen (Ruml)
14:30 Jahrgängertreffen 1924
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 14.März
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Singen

Donnerstag, 15. März
9:00 Besuch d. Sägewerks Baumann in Beutelsau
10:30 Markt-Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 16. März
8:30 Frühstück
9:00 VHS-Spanisch
14:00 kreatives Tanzen (kleine Turnhalle)
14:00 Schnitzen(Schule)
17:00 Holz-Hock (SBS)

Besondere Hinweise: Montag 19. März, 14:30 Uhr Hauptversammlung im Münzhof – Donnerstag 22. März, 8:40 Uhr Bahnfahrt nach Basel (Gr. Herkommer).

Starkbierfest der Bürgerkapelle Langenargen

Die Fans der Bürgerkapelle Langenargen, die am Samstag um 19 Uhr vor der Festhalle standen, schätzten sich glücklich bereits einen Platz reserviert zu haben. Denn die Schilder „ausverkauft" machten gleich deutlich, dass man den Besuch dieses Events im Voraus geplant haben sollte.

Die Mehrzahl der Gäste erschien dem Anlass angemessen in zünftig bayerischer Folklore gekleidet. Im durchorganisierten Saal fand bald jeder zu seinem reservierten Platz. Von der Bürgerkapelle alles perfekt geplant, funktionierte dann auch alles mit Ausnahme des Fassbieranstichs, was die Gäste nachdem sie den Film gesehen hatten, wohl auf die Geschichte dieses Fasses zurückführten.

Gleich beim fetzigen Einstieg mit einem Stück von Benny Godman war zu hören, dass Dirigent Florian Keller den Musikern viel abverlangt. Von bewährtem Moderator Ralph Zodel angesagt, folgten der Graf-Zeppelin Marsch und eine Polka.

Zwischen weiteren Musikstücken marschierten Fahnenabordnungen mit Langenargener Fahnen in die Halle ein. Der Hintergrund für die unbekannte Piratenflagge sowie die Bedeutung der Hallendekoration sollte sich dem Publikum erst später eröffnen.

Ein besonderer Programmpunkt bestand in der Ehrung von Josef Neidhardt durch Walter Stegmaier, Präsident des Blasmusikverbandes Bodenseekreis. Stegmaier machte der Bürgerkapelle ein großes Kompliment für die Organisation dieses Abends. Nach einer kleinen Einführung in die Ehrungsordnung des Blasmusikverbandes verriet er den Ehrungsanlass. Der Hornbläser Josef Neidhardt erhielt für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft im Blasmusikverband, dem er 1952 damals in Krumbach beigetreten war, und seither als Vorstand und in der Uniformkommission bei der Bürgerkapelle Langenargen gewirkt hat, die Ehrennadel in Gold mit Diamanten. Die Liebe zur Blasmusik hat er in der Familie weitergegeben, so dass an diesem Abend drei Generationen Neidhardt auf der Bühne stehen konnten. Für Neidhardt steht die Bürgerkapelle Langenargen für gute Musik und tolle Kameradschaft. „Schickt Eure Kinder in die Musikschule und lasst sie ein Instrument lernen," so seine Aufforderung an die Gäste.

Die mit rund 60 aktiven Musikern starke Bürgerkapelle organisierte in der Festhalle für ihre Fans ein Starkbierfest und begeisterte ihr Publikum mit einem abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm.

Es folgten weitere musikalische Höhepunkte mit dem Trompetentrio (Tobias Lanz, Andreas Schwarz und Florian Knierim) sowie einem melancholischen Solo mit Tenorhorn von Harald Breyer.

Vor der Pause präsentierte die Bürgerkapelle schließlich das absolute Highlight des Abends. Der selbst gedrehte Film mit dem Titel „Bürgerkapelle dreht durch" begeisterte das Publikum. Wie in den Anfängen des Kinos war der Stummfilm mit Live-Musik untermalt. Während die Bürgerkapelle auf der einen Seite der Halle die Filmmusik spielte, waren auf einer gegenüberliegenden Leinwand die Schauspieler von Bürgerkapelle und Freiwilliger Feuerwehr in einem Krimi zu sehen. Urkomisch mit zahlreichen Anspielungen auf Filme und Serien mit unendlich vielen Ideen zur filmischen Umsetzung zeigte der Film wie die Bürgerkapelle auf der Suche nach ihrem verschwundenen Starkbierfass die Diebe von der Freiwilligen Feuerwehr im Schloss Montfort stellt. Entdeckt hat die Diebe natürlich 007 in Person von Dirigent Florian Keller. Entschärft und zu einem friedlichen Ende gebracht wurde die brisante Situation von den attraktiven Hostessen aus der Bürgerkapelle. Das Medley aus vielen bekannten Melodien sowie der dazu gehörende Film sind so reich an Einfällen, dass das Publikum auch in einer zweiten Aufführung noch viel entdecken könnte. ck/Fotos: ck

Josef Neidhardt ist seit 60 Jahren aktiv bei der Blasmusik. Ihm zu Ehren spielte die Bürgerkapelle den Südtiroler Marsch.

Auf diesem Bild ist die Welt noch in Ordnung. Als es in der ersten Reihe etwas ungemütlich wurde, kommentierte Vorstand Rainer Terwart zum feuchten Starkbieranstich souverän: „Der Hahn ist Schuld."

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen. Veröffentlichungen in dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung. Kürzungen sind vorbehalten und es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Muss die Karge Mühle sterben?

Viele Langenargener sind überrascht, dass so ein Traditionsunternehmen plötzlich dicht macht. Warum gibt es nicht vorher eine Bürgerversammlung, bevor über eine Neubebauung entschieden wird?

Die Mühle ist ein Stück lebendige Geschichte Langenargens. Vermutlich ist sie die einzige Mühle Deutschlands, die durch Transmission direkt vom Wasser angetrieben wird.

Die Historie des Mühlkanals reicht ins 16. Jahrhundert zurück. Mühle und Umgebung sind bezüglich Denkmalschutz und Naturschutz von hohem Wert.

In Sachen traditionelle Nahrungsmittelproduktion war und ist die Mühle für Schulklassen lebendiger Anschauungsunterricht. Die Kundschaft schätzt die Vielzahl von Bio- und anderen Mehlen und das umfangreiche sonstige Sortiment. Die Bauern können auf kurzem Wege ihr Korn anliefern.

Aus vielerlei Gründen geht uns die Existenz der Karge Mühle alle an. Deshalb sollte dazu ein öffentliches Hearing veranstaltet werden. Ist schon mal über die Gründung einer Genossenschaft nachgedacht worden? Hierüber könnte man relativ leicht an das nötige Kapital für die notwendige Instandhaltung kommen. Ich glaube, dass mit mir auch noch viele andere dafür Anteile zeichnen würden.

Bürger, Gemeinderat und Bürgermeister, lassen Sie es nicht zu, dass ein solch kulturelles Wahrzeichen von Langenargen sang- und klanglos verschwindet.

Gert Dreyer, Lindauer Straße

Ökostrom-Tarif des Regionalwerks ausgezeichnet

Die Nachfrage nach glaubwürdigem Ökostrom steigt stetig. Aber Vorsicht: Der Umwelt nutzt die „grüne Energie" nur dann, wenn durch deren Bezug auch in neue regenerative Stromerzeugungsanlagen investiert wird. Genau nach diesem Kriterium untersuchte die Stiftung Warentest jetzt die in Deutschland angebotenen Ökostromtarife. Das Ergebnis: Längst nicht alle Labels und Produkte erfüllen dieses Kernkriterium. Dem Grüner Strom Label (GSL) dagegen wird eine solche „Zubauwirkung" bescheinigt. Und genau mit diesem Label in Gold ist der Regionalwerk Tarif „rw-Ökostrom regional direkt" ausgezeichnet.

Damit befindet sich das Regionalwerk in bester Gesellschaft. Denn das glaubwürdige Label wird auch von gemeinnützigen Umwelt- und Verbraucherschutzverbänden sowie Friedensorganisationen getragen.

„Leider werden auf dem Ökostrom-Markt immer noch viele Mogelpackungen angeboten und der Verbraucher hat nur bedingt Möglichkeiten, den echten grünen Strom vom weniger grünen Strom zu unterscheiden", erklärt Geert Jan Schepel, Leiter des Vertriebs beim Regionalwerk Bodensee. „Durch die Auszeichnung unseres Tarifes mit dem Grüner Strom Label Gold (GSL-Gold) haben es unsere Kunden jetzt sozusagen grün auf weiß bestätigt, dass durch den Bezug unseres Ökostroms in neue regenerative Stromerzeugung investiert wird", so Schepel weiter. Und zwar nicht irgendwo in Deutschland, vielmehr wie es der Tarifname besagt, regional und direkt in der Bodenseeregion.

Die Kundinnen und Kunden, die den Ökostrom vom Regionalwerk Bodensee beziehen leisten einen aktiven und wertvollen Beitrag zur Energiewende. Denn das Regionalwerk Bodensee hat sich verpflichtet, einen Cent je verkaufter Kilowattstunde in den Bau regenerativer Stromerzeugungsanlagen zu investieren. So konnten über das Label deutschlandweit bereits rund 750 Anlagen realisiert werden. Den Regionalwerk Ökostromtarif mit Preisgarantie für zwölf Monate gibt es ebenso für Verbraucher mit Eintarifzählern wie für jene mit Zweitarifzählern. Und das Beste: Der Wechsel ist ganz einfach. Denn die Mitarbeiter des Regionalwerks erledigen sämtliche Formalitäten.

Mehr Informationen zu rw-Ökostrom regional direkt gibt es unter www.der-gruene-cent.de. Mehr über die GSL-Zertifizierung erfahren Interessierte unter www.gruenerstromlabel.de

Heilixblechle: Oberschwäbische Boy-Group strapaziert die Lachmuskeln

Ein musikalischer Schwabenstreich begeistert im Münzhof. Wenn fünf nicht mehr ganz so taufrische Jungs sich in knallbunte Hemden werfen, ihre Blechblasinstrumente auspacken und ihr Publikum mit ihrem unverwechselbarem Charme auf eine musikalische Rundreise einladen und das ganze mit urkomischem, schwäbischen Wortwitz in bester Stand-Up-Comedy Manier gewürzt wird, ja dann ist Zeit für „Heilixblechle".

Die oberschwäbische „Boy-Group" mit Karlheinz Vetter (Trompete), Eugen Maucher (Trompete), Thomas Räth (Posaune) und Bernhard Bitterwolf (Bariton) bewies am Mittwoch im rappelvollen Münzhof, dass Blasmusik nicht immer mit Polka und klassisch, volkstümlichem Liedgut verglichen werden muss. Dabei reizen die Vollblutmusiker ihr Spektrum bis aufs äußerste aus.

Ob Piffel-Defilee, glasklarer a-capella-Gesang, swingende, mitreißende und erheiternde Kompositionen (…Tiger Rap: wo isch die Katz na?) oder frecher, witziger Schwaben Hip-Hop: Das Bläserquartett spannte einen kurzweiligen musikalischen Bogen von der Renaissance bis hin zur Moderne, legte Turmbläsermusik neben Swingtiteln, ließ Ragtime auf Schlagermelodien folgen und machte auch vor experimenteller Musik keinen Halt. Spitzbübischen Anekdoten, die vor Selbstironie nur so strotzen ließen dem Publikum nur selten Zeit zum Luft holen. Heilixblechle: Da dürfen die leicht betagten Jung ihr angegrautes Haupthaar zum Entzücken des Auditoriums schon mal mit Rastalocken, coole Pudelmützen oder Baseball-Caps zieren. Wenn schön macht?

Dabei ist es vor allem Bernhard Bitterwolf, rasendes Multitalent und kulturgeschichtlicher Vorzeigeschwabe, der mit seinem Publikum deftig aber bodenständig und nie angreifend oder verletzend kokettiert, die ein oder andere Dame in sein Wortspiel mit einbezieht und den schwäbischen Dialekt selbst den Besuchern aus dem Saarland verständnisvoll näher bringt. Mit langanhaltendem Applaus bedankte sich die Zuhörerschaft bei

Fams informiert: Alexander Reusser in den Vorstand des Landesschülerbeirats gewählt

Alexander Reusser, Achtklässler und Schülersprecher der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule Langenargen, wurde in Ulm in den Vorstand des Landesschülerbeirats gewählt. Nach § 69 Schulgesetz vertritt der Landesschülerbeirat in allgemeinen Fragen des Erziehungs- und Unterrichtswesens die Anliegen der Schüler gegenüber dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Die Mitgliedschaft ist ein öffentliches Ehrenamt. Zu den Aufgaben gehören die Teilnahme an den regelmäßigen Sitzungen im Ministerium, die Teilnahme an Seminaren sowie der Besuch der regionalen Tagungen von Schülersprecherinnen und Schülersprechern, die auf der Ebene der Regierungspräsidien stattfinden.
Die Amtszeit beginnt am 1. April 2012 und dauert 2 Jahre. *ek/Foto: pr*

der Boy-Group aus dem Vorzeigeländle, die ihr einen nicht alltäglichen, stimmungsvollen Abend bescherte. ah

Arbeitstreffen in Nancy

Zur Besprechung ihres Jahresprogramms trafen sich Mitglieder der Partnerschaftskomitees von Langenargen und Bois-le-Roi am vergangenen Wochenende in Nancy, im Herzen von Lothringen.

Schwerpunkte in diesem Jahr sind die Aktivitäten der Jugendlichen beider Gemeinden sowie ein Familienaustauschprogramm. Im Juli kommen Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren vom Centre de Loisirs (Freizeitzentrum in Bois-le-Roi) nach Langenargen, wo sie sich zu einer ersten Kontaktaufnahme mit Gleichaltrigen aus Langenargen im DLRG-Heim aufhalten werden.

Beim Jugendtreffen im August nehmen Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren mit ihren Freunden aus Langenargen am Partnerschaftsprogramm zum Thema „Wasser" teil. Bei einer gemeinsamen Hüttenfreizeit auf dem Schetteregg können sich die 16 bis 18-Jährigen zum Abschluss des deutsch/französischen Jugendaustauschprogramms den sportlichen Herausforderungen in den Bergen stellen. Zusätzlich wird auch in diesem Jahr den jungen Leuten wieder die Möglichkeit von Ferienjobs in beiden Gemeinden geboten.

Den Höhepunkt im Veranstaltungskalender 2012 bildet die 20-Jahrfeier in Bois-le-Roi, zu der auch die Bürgerkapelle Langenargen eingeladen ist.

Nancy, die „Schöne Lothringerin", hat einiges an historischen und architektonischen Sehenswürdigkeiten zu bieten. Auf einem mehr als zweistündigen Rundgang konnten sich die Partnerschaftsfreunde unter kundiger Führung ein Bild über die Schätze des Kulturerbes von Nancy und den schönsten Königsplatz Europas, Place Stanislas, machen. R.Ch.

Partnerschaftskomitees von Langenargen und Bois-le-Roi beraten über das Jahresprogramm 2012 in Nancy. *Foto: pr*

Bilder aus dem verlorenen Paradies

Barbara Knoglinger-Janoth aus Markdorf stellt in der Produzentengalerie in Langenargen aus. Ein Titel wie „lost paradise" weckt Sehnsüchte. Jeder hat eine andere Vorstellung vom (verlorenen) Paradies – vielleicht kann er es in der ersten Ausstellung des Jahres in der Produzentengalerie im Kavalierhaus, die am Sonntag eröffnet wurde, entdecken. Hier zeigt die Malerin Barbara Knoglinger-Janoth Ölmalerei und Fotografien, zu denen sie eine Reise durch Botswana im südlichen Afrika, durch die ursprüngliche Landschaft des Okavangodeltas und die stille Schönheit der Kalahariwüste angeregt hat.

Barbara Knoglinger-Janoth fotografiert leidenschaftlich und viel, wie sie erzählt. Besonders das Spiel mit Schärfe und Unschärfe hat es ihr angetan, wie eine Serie von drei Fotos zeigt. Die Schärfe liegt meist da, wo man sie nicht suchen würde. Das verfremdet die mit der Vorstellung von Genauigkeit und Präzision verbundene Fotografie und öffnet sie weit in Richtung der Malerei. Gräser und Blätter nimmt man als längliche Farbfelder wahr, sie sind durch die bewusst gesetzte Unschärfe größer, ja dominant geworden. Farben scheinen in Bewegung zu sein. Reflexionen auf einer von einem leichten Hauch gekräuselten Wasseroberfläche stehen für eine gegen die Ruhe ankämpfende Dynamik. Schärfe und Unschärfe interessieren die Malerin auch in ihren Ölbildern, die in langem Prozess mit häufigen Übermalungen entstehen. Fotos dienen nicht als Malvorlage, sondern halten Erinnerungen wach an eigentlich unscheinbare Dinge, die so unscheinbar nicht sind. Schönheiten im Detail, die man nur zu oft übersieht. Strukturen und Oberflächen, die sie in Afrika, aber auch in der näheren Umgebung gefunden hat. Binsen, die sich im Wasser spiegeln, oder – auf andere Weise malerisch – Stoppeln, die starr aus einer dünnen Schneedecke herausragen.

Vom „lost paradise" erzählen Barbara Knoglinger-Janoths Bilder und Fotografien in der Produzentengalerie im Kavalierhaus Langenargen. Foto: Christel Voith

Die Malerin will nicht die ganze Landschaft erfassen, sondern „geht den Spuren der Linie nach", wie sie in einem Text in der Ausstellung festhält. Die Natur arbeite immer mit den gleichen Grundelementen, mit Linien und runden Formen. Barbara Knoglinger-Janoth liebt es, symbolhafte Urformen zu erkennen, dem Spiel von Licht und Schatten nachzuspüren oder den Beziehungen der Farben untereinander. Ausschnitte aus urwüchsiger Natur in oft intensiv dunkelgrünen oder braunen Farben stellt sie vor, aber auch helle Werke, in denen das Lichte und Leichte zum Tragen kommt.

Die seit 2002 in Markdorf lebende Oberösterreicherin, hat in diesem Jahr das Förderstipendium des Landes Oberösterreich erhalten. Die Ausstellung ist noch bis zum 25. März zu sehen, geöffnet Do-Sa 14-18 Uhr, Sonntag 11-18 Uhr. hv

Rote Karte für Langfinger

Polizei informiert Senioren über ungebetene Gäste und Betrugsdelikte

„Lassen sie niemals fremde Menschen in ihre Wohnung!", warnte der kriminalpolizeiliche Fachberater, Hans Hunger, beim Seniorennachmittag am Montag im Münzhof. Aufgrund ansteigender Betrugs- und Einbruchsdelikte, informierte der Polizeioberkommissar im Rahmen der Kriminalprävention über das Thema „Betrug an der Haustüre, Kaffeefahrten und Gewinnmitteilungen". „Insbesondere ältere Mitbürger sind immer wieder Opfer der verschiedensten Schwindeleien. Seien sie stets kritisch, vorsichtig und umsichtig.

Denn Hilfsbereitschaft, beispielsweise an der Wohnungstür, zahlt sich nicht aus", appellierte der Experte.

Während Telefon-, Gewinnspiel- und Internetgaunereien nach wie vor hoch im Kurs stehen, ist die Zahl der Einbrüche im Bodenseekreis laut Polizeidirektion seit 1986 von 369 auf 108 (2011) zurückgegangen. Davon verschafften sich 83 Prozent der Langfinger über Fenster oder Terrassen Zutritt in die Wohnung.

„Die Einbrecher haben bei ungesicherten Fensterrahmen leichtes Spiel. Binnen weniger Sekunden ist es möglich, diese aufzuhebeln. Bedenken sie auch, dass ein gekipptes Fenster ein offenes Fenster ist und die Versicherung im Fall der Fälle nicht einsteht", betonte Hunger. Mit einem finanziellen Aufwand von ca. 250 € pro Fenster, könne man diese mit sogenannten „Pilzköpfen" und Spezialbeschlägen zuverlässig gegen ungebetene Gäste sichern. Zudem sollten Wohnungstüren durch Kastenriegelschlösser samt durchgehendem Zylinder versehen werden.

Erstaunt zeigten sich die Senioren auch über die psychologischen Methoden, die speziell geschulte „Mitarbeiter" beispielsweise bei Kaffeefahrten anwenden, um ihre Produkte zu verkaufen. Ob Seriös, mitleidend oder drohend: Die Teilnehmer sollten sich bewusst sein, dass kein Verkäufer etwas zu verschenken habe und Produkte bei derartigen Fahrten in aller Regel maßlos überteuert seien. Die Polizei bietet allen Bürgern an, bei Verdachtsmomenten einer Betrügerei, aber auch bei Sicherheitsfragen rund um das Eigenheim mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Möglich sind nach vorheriger Terminabsprache auch Begutachtungen und Sicherheitstipps zu Hause und vor Ort. Weitere Infos unter www.polizei-beratung.de. ah

Über Betrügereien an der Haustüre, Kaffeefahrten, Gewinnmitteilungen und andere Gaunereien, informiert Polizeioberkommissar und kriminalpolizeilicher Fachberater Hans Hunger (links vorne) beim Seniorennachmittag im Münzhof. Foto: Andy Heinrich

Heimatsport

TV02

Abt. Handball

Die ersten Herrenmannschaft des TV02 Langenargen konnte vergangenen Samstag in heimischer Halle die zweiten Mannschaft der MTG Wangen mit 31:24 letztendlich klar bezwingen. Damit hat der TVL das erste von drei Endspielen um den Relegationsplatz zum Aufstieg in die Landesliga gewonnen.

Seit langem einmal wieder konnte TVL-Coach Detlef Ritter dabei auf eine volle Auswechselbank zurückgreifen. Ganze 13 Mann umfasste der Kader an diesem Tage. Alexander Meier und Benjamin Behr gaben nach langen Verletzungspausen ihr Comeback und auch Thomas Häufle war wieder einsatzbereit. Dies hatte zur Folge, dass sich in den ersten Spielminuten eine veränderte Anfangsformation auf dem Spielfeld wiederfand, was sich durch teilweise zerfahrenes Positionsspiel und Abstimmungsprobleme in der Abwehr niederschlug. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel in der Langenargener Sporthalle, in dem sich keine Mannschaft mit mehr als zwei Toren absetzen konnte. Durch eine gelungene Abwehraktion und einen Gegenstoß konnte Philiph Mutschler beinahe mit der Halbzeitsirene die 15:13 Halbzeitführung für den TVL markieren.

Langenargen war jedoch gewarnt, dass dieses Spiel kein Selbstläufer werden sollte. Für die MTG ging es um wertvolle Punkte gegen den Abstieg und der mit zahlreichen Nachwuchsspieler vollbesetzte Kader wollte die zwei Punkte mit nach Wangen nehmen. Die Devise für den zweiten Durchgang fiel dennoch klar aus – die eigene Fehlerquote reduzieren, das Tempo hochhalten und dadurch den Vorsprung schnell und kontinuierlich ausbauen.

Dies gelang gleich zu Beginn von Durchgang zwei blenden. Mit zwei schnellen Toren wurde der Vorsprung auf 17:13 ausgebaut. Die stets fair geführte Partie, mit nur einer Zweiminutenstrafe, zeichnete sich im Folgenden durch schnell vorgetragene Angriffe des TVLs aus. Die Abwehr stand nun kompakter zusammen, Torhüter Stefan Trick bekam mehr Bälle zu fassen und Langenargens schnelles Spiel sorgte für einen 22:16 Zwischenstand. Immer wieder kam der TVL in dieser Phase des Spiels durch die erste oder zweite Welle zum Torerfolg. Dabei konnten sich auch die beiden Nachwuchsspieler Marc Dreher und Marius Längin mit insgesamt 7 Treffern in der Torschützenliste verewigen. Zwar kämpfte sich die MTG nochmals heran, aber der TVL spielte die 60 Minuten souverän zu Ende und verbuchte am Ende einen 31:24 Heimerfolg.

Mit diesem Endergebnis gelang dem TVL sicherlich kein glanzvoller Heimsieg, jedoch werden zwei weitere wichtige Punkte für den Kampf um den zweiten Tabellenplatz erkämpft. Dieser berechtigt im Anschluss an die reguläre Spielzeit zu zwei Relegationsspielen um den Aufstieg in die Landesliga . In den kommenden zwei Trainingswochen werden die Jungs um Trainer Ritter weiter an der Feinabstimmung arbeiten, um die letzten beiden Saisonspiele gewinnen zu können.

Für den TVL spielten: Stefan Trick, Tobias Holzner (beide Tor), Michael Steger (2), Benjamin Behr (1), Philipp Mutschler (3), Georg Vögele (8/3), Christian Zocholl (2), Urs Biermann (4), Severin Maier (1), Alexander Meier, Marius Längin (3), Thomas Häufle (3) und Marc Dreher (4). bb

Ausflug der SBS ins Dornier-Museum. Foto: rn

Vorschau: Entscheidendes Heimspiel der „Ersten" gegen die TG Biberach

Nach einem spielfreien Wochenende erwar-

tet die Langenargener Handballfans ein vorentscheidendes Spiel der Saison 2011/2012. Am Samstag, 17. März, gastiert der direkte Verfolger von Langenargen, die TG Biberach, in der Sporthalle Langenargen.

Biberach ist das einzige Team, welches dem TVL den zweiten Tabellenplatz im Endspurt noch wegschnappen könnte. Gewinnt der TVL die zwei verbleibenden Heimpsiele gegen Biberach und Weingarten 2 ist der Relegationsplatz jedoch sicher. Anpfiff zu der spannenden Partie gegen die TG Biberach ist am Samstag, 17. März, zur gewohnten Zeit um 20 Uhr in der Sporthalle Langenargen.

Der TVL freut sich über zahlreiches Erscheinen und lautstarke Unterstützung, um das Saisonziel „Relegationsplatz" zu verwirklichen. bb

Wieder eine große Beteiligung gab es am Wochenende (04.03) beim Jugend-Tennisturnier. In mehreren Runden wurden tolle Spiele ausgetragen und am Ende war die Freude über die gewonnenen und verdienten Pokale groß! hbc/Foto: pr

Eisstockschießen

ESC-Herren triffen auf die Creme de la Creme im Eisstocksport

Im Peitinger Eisstadion wurde parallel zum Deutschen Mixed-Pokal der JAKO Cup 2012 ausgetragen, der traditionell sehr gut besetzt ist. Dieses internationale Herrenturnier war in diesem Jahr jedoch gespickt mit hochkarätigen Teams und Nationalspielern. Auch der ESC Langenargen startete mit einem Team, das sich von Anfang an aber schwer beeindruckt zeigte von der übermächtigen Konkurrenz. Micki Fuchs, Lothar Frick, Lothar Nepomuck und Christian Strodel schluckten erst einmal als sie die Startliste zu sehen bekamen. Mit Team Italia und der Deutschen Herren Nationalmannschaft waren schon mal die amtierenden Europa- und Weltmeister mit dabei. Auch die Junioren Nationalmannschaften der U23, U19 und U16 wollten dieses Turnier für die anstehenden Weltmeisterschaften im März nutzen um Ihren Leistungsstand zu prüfen. Da fielen selbst so starke bayrische Bundesligateams nicht mehr richtig auf, wie der gastgebende TSV Peiting, , SV Untermeitingen, Waldsassen oder Lagerlechfeld. Dass der ESC Langenargen da keinen Fuss auf den Boden bekommen wird, war da von vornherein klar. Und so setzte es die ersten sieben Spiele auch gleich deftige Niederlagen. Als der ESC dann aber gegen den SV Bernried sein erstes Spiel gewinnen konnte und gegen Ende des Turniers gegen Untermeitingen noch einmal 2 Punkte ergatterte, da war die Welt dann doch wieder in Ordnung. Micki Fuchs und seine Mannen waren trotz der 4:20 Punkte und dem vorletzten Platz dennoch glücklich und zufrieden. „Es ist einfach toll, wenn man einmal in einem so starken Feld mitspielen kann und sieht ,was die Weltklassespieler so drauf haben. Das war beeindruckend und hat uns allen trotzdem viel Spaß gemacht!", so Fuchs. Turniersieger wurde Europameister Italien vor Weltmeister Deutschland und der deutschen U23 Nationalmannschaft. bm

ESC-Mixed schlägt sich tapfer beim Deutschen Pokal

Im bayrischen Peiting wurde am Wochenende der 31. Deutsche Mixed Pokal der Eisstockschützen ausgetragen. Der ESC Langenargen konnte sich auch in diesem Jahr wieder für diese hochkarätige Veranstaltung qualifizieren und im Feld der Großen ganz gut mitspielen. Mit Alfons und Buzzy Göppinger, Ernst und Irmgard Käppeler sowie Joe Beck und Isa Bleibel trat das Team aus Langenargen mit überaus erfahrenen Spielern an. Der 17:10 Auftaktsieg gegen das Auswahlteam von Nordrhein-Westfalen war ganz nach dem Geschmack des ESC. Und auch das 25:7 im dritten Spiel gegen den hoch gehandelten TSV Pöhl, war schon mal ein gute Ansage. Doch in den Folgespielen fing der ESC immer mal wieder einen Neuner zwischendurch ein, den man nicht mehr kompensieren konnte und so die Spiele verlor. Gerade gegen Freiburg, Krefeld und Peiting war das besonders ärgerlich, denn diese Spiele hätte man gut gewinnen können. Beim 21:3 gegen Massing zeigte der ESC aber wieder wie es richtig geht, wenn man konzentriert spielt. Nach weiteren Niederlagen gegen Stuttgart und Engelsberg erkämpfte sich das Mixed vom Bodensee noch weitere Siege gegen den Seidestädter ES und den RSV 1929 Büblingshausen. Am Ende standen 10:14 Punkte zu Buche, was Rang 10 in der Gruppe B bedeutete und Ernst Käppeler etwas wurmte: „Hätten wir ein Spiel mehr gewonnen, dann wären wir gleich 3 Plätze besser gewesen!", so Käppeler. Beim abschließenden Platzierungsspiel gegen den MESC Möhrlenbach hatte der ESC noch einmal das Nachsehen und belegte somit Rang 20 von 26 Teilnehmern. Den deutschen Pokal gewann des ESC Berching vor dem TSV Peiting und dem EC Lampoding. bm

Tennisclub

TCL Tennisspieler gewinnt ‚Aldiana Senior Open auf Fuerteventura

Aldiana Senior Open Turniere werden in verschiedenen Aldiana Clubs veranstaltet. Das 22. Turnier wurde vom 20. – 24. Februar auf der Kanareninsel Fuerteventura veranstaltet. Klaus Kloth, Spieler in der Mannschaft Herren 60 des TCL, wollte dieses Turnier einmal ausprobieren und das mit einem Urlaub verbinden. Bei diesem Turnier konnten Punkte für die Rangliste und für die Leistungsklasse gewonnen werden. Eine wirkliche Chance hatte sich Kloth nicht ausgerechnet. Er wollte aber einmal sehen wie es denn bei einem solchen Turnier so zugeht. Ausgeschrieben waren die Altersklassen 40, 50 und 60 bei Damen und Herren. Die Atmosphäre war familiär und bei schönem Wetter waren auf insgesamt 12 Plätzen schöne Spiele möglich. Zu seiner eigenen Überraschung lief es bei Klaus Kloth sehr gut, obwohl er bis dahin überhaupt kein Einzel-Training hatte. Er blieb in der AK Herren 60 Konkurrenz vier mal ungeschlagen und setzte sich im entscheidenden Spiel gegen einen Gegner aus Gelsenkirchen, der die gleiche Leistungsklasse hatte, mit 6:4 und 6:4 durch und freute sich bei der Siegerehrung über den Siegerpokal. Anschließend musste er seinen Gegner erst mal darüber aufklären, dass der Aufdruck auf seinem Trainingsanzug Langenargen heißt, am Bodensee liegt und nichts mit Langenhagen bei Hannover zu tun hat.kk

Klaus Kloth (rechts) vom TCL bei der Siegerehrung der Aldiana Senioren Open. Foto: pr